

Rechenschaftsbericht 2016 des Gemeinderates Eiken

Der Gemeinderat erstattet gestützt auf § 37 Abs. 2 lit. c des Gemeindegesetzes den schriftlichen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2016.



ORTSBÜRGERGEMEINDE

Aus dem Gemeinderat

Die Ortsbürgerkommission tagte im vergangenen Jahr vier Mal. Stetes Thema war die geplante gründliche Sanierung des Waldhauses mit gleichzeitigem Einbau einer behindertengerechten Toilette. Die Ortsbürgergemeinde stimmte an der Budgetversammlung im November der Sanierung mit einem Kostendach von Fr. 450'000.- zu.

Wald – Forst

Gemeinderat Markus Zwahlen vertrat den Gemeinderat in der Betriebskommission Forstbetrieb Thiersteinberg in Gipf-Oberfrick. Die Kommission traf sich zu drei Sitzungen und Besprechungen jeweils in Gipf-Oberfrick.

Liegenschaften der Ortsbürger: Es fanden einige Besprechungen mit dem Bauamt und Baufachleuten statt, als es um Reparaturen, Ersatz oder Neubeschaffungen ging.

Aus dem Forstbetrieb Thiersteinberg (in Klammern jeweils Zahlen des Vorjahres)

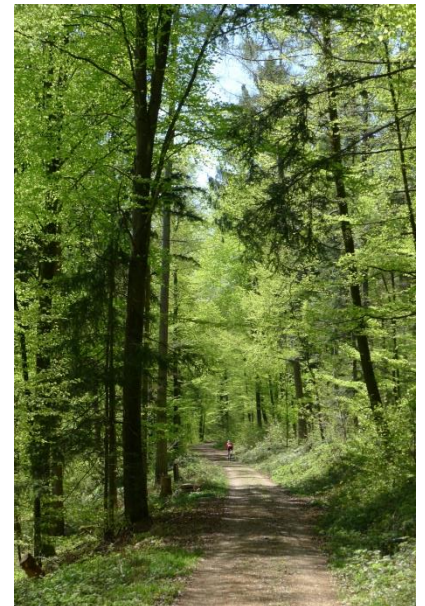
Bericht von Förster Stefan Landolt, Gipf-Oberfrick:

Der Gemeinderat erstattet gestützt auf § 37 des Gemeindegesetzes den schriftlichen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2016 (in Klammern jeweils Zahlen des Vorjahres):

Waldfläche und Jahresnutzung

Der Forstbetrieb Thiersteinberg betreut als Einheitsbetrieb die Waldungen der Ortsbürgergemeinden Gipf-Oberfrick, Wittnau, Wegensätten, Frick, Eiken, Sisseln und Oeschgen, den Staatswald Kanton Aargau und den Wald der römisch-katholischen Kirchgemeinde Frick/Gipf-Oberfrick sowie in den Gemeinden Münchwilen und Stein die Privatwaldungen.

Der Forstbetrieb bewirtschaftet eine Waldfläche von 1'114.26 ha (produktive öffentliche Wälder). Die Jahresnutzung 2016 belief sich auf 12'383 m³ (9'918 m³) oder 10.9 m³ (8.9 m³) pro Hektare. Dies entspricht 101 % (81%) des Hiebsatzes. Der Nadelholzanteil an der Gesamtnutzung betrug 42 % (47 %), der Stammholzanteil 31 % (36 %). Zudem werden 232.6 ha Wald mit langjährigen Nutzungsverzichtsverträgen und 611.9 ha Privatwaldungen in allen Partnergemeinden betreut.



Personelles

Für die Leitung des Forstbetriebes ist Förster Stefan Landolt verantwortlich. Als Stellvertreter amtiert Bruno Husner, Forstwart. Als hauptamtliche Forstwarte sind Michael Fischer (80%) und Müller Moreno (90%), angestellt. Michael Fischer ist für die Ausbildung der Lehrlinge verantwortlich. Drei Lehrlinge sowie weitere Forstwarte, eine Forstwartin und Waldarbeiter leisten im Stundenlohn regelmässig Arbeitseinsätze. Bei Bedarf werden auch Unternehmer zur Ausführung von Holzereiarbeiten zugezogen. Die betrieblichen Arbeitskräfte leisteten im Wirtschaftsjahr 2016 insgesamt 16'343 (16'754) Einsatzstunden. Als Kreisförster amtierte im Berichtsjahr Nils Osterwalder, Abteilung Wald, Aarau.

Lehrlinge

Philipp Bründler, Wittnau, schloss die Lehre im August ab. Dominik Schlienger, Wegenstetten steht im 3. Lehrjahr. Anfangs August begannen Tobias Müller und Jonas Treier, beide Gipf-Oberfrick, die Forstwartlehre.

Betriebskommission

Im Rahmen von drei Sitzungen konnte die Betriebskommission die anfallenden Geschäfte erledigen. Die Betriebskommission stand im Berichtsjahr unter dem Vorsitz von Vizeammann Georg Schmid, Gipf-Oberfrick. Ferner gehörten ihr Marc Gloor, Staatswald, Werner Müller, Wittnau, Willy Schmid, Wegenstetten, Thomas Stöckli, Frick, Markus Zwahlen, Eiken, Marcel Würsten, Sisseln, Martin Meier, Oeschgen, Stefan Landolt, Betriebsleiter und Gemeindeschreiber Urs Treier, Gipf-Oberfrick, an.

Waldbereisungen, Führungen

In den Gemeinden Wittnau, Oeschgen, Eiken und Münchwilen fanden im Berichtsjahr Waldbereisungen statt.

Holzschlag

Bedingt durch die Betriebsstruktur wurden konzentrierte Holzschläge geplant und ausgeführt. Die Art der Schlagführung erweist sich nach wie vor als effizient. Alles Stammholz mit guter Qualität wurde wiederum auf dem Wertholzverkauf des Aargauischen Waldwirtschaftsverbands angeboten und zu guten Preisen verkauft.

Ergebnis im Forstbetrieb

Bei einem Aufwand von Fr. 1'692'143.26 und einem Ertrag von Fr. 1'902'062.12 resultierte ein Gewinn von Fr. 209'918.86 (Fr. 17'798.05). Der Gewinn des ganzen Forstbetriebs wurde auf die Vertragspartner gemäss dem beschlossenen Verteiler wie folgt aufgeteilt: OBG Eiken Fr. 18'035.94, OBG Frick Fr. 37'902.04, OBG Gipf-Oberfrick Fr. 35'095.80, OBG Oeschgen Fr. 9'982.80, OBG Sisseln Fr. 5'371.00, OBG Wegenstetten Fr. 28'652.35, OBG Wittnau Fr. 36'985.56, Staatswald Fr. 33'709.44, Kirchenwald Frick/Gipf-Oberfrick Fr. 4'153.93.

Dies entspricht einem Gewinn von Fr. 31.23 (Fr. 15.97) pro Hektare bewirtschaftetem Wald (1'114.26 ha) oder Fr. 2.87 (1.79) pro m³ Nutzung (12'383 m³).

Zwangsnutzungen

Im Berichtsjahr mussten 631 m³ (354m³) Zwangsnutzungen (Windwurf-, Duft- und Käferholz) vorgenommen werden.

Pflanzungen und Pflege

Es wurden folgende Pflanzungen vorgenommen:

Nadelbäume 2'410

Laubbäume 4'045

Die gepflegte Fläche betrug im Berichtsjahr 5'055 Aren (6'594).

Landolt Stefan, Forstbetriebsleiter